Stadthalle
Datum 05.05.2017

Beschluss-Vorlage 2017/0663 zur Sitzung am 01.06.2017
für den Betriebsausschuss Stadthalle

TOP 3 öffentlich

Betreff: Sachbericht Brandschutz - Zwischenstand

Finanzielle Auswirkungen?	Ja	x	Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:	Kosten der Gesamtmaßnahme	Folgekosten
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt			Ansatz	
im Wirtschaftsplan	mit		im Wirtschaftsplan	Euro
		Euro	Bereits vergeben	Euro
		Euro		

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin

X	wurde gehört	X	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:
In der Betriebsausschusssitzung vom 22.11.2012, TOP 4 ö, wurde zuletzt über den Sachstand der Sicherheitstechnischen Anlagen (Brandschutz, ELA-Anlage, Sprinkler, Sicherheitsbeleuchtung, Notstrom) berichtet. Der aktuelle Sachstand wird hier erläutert:

Für die Sanierung der bekannten Brandschutzmängel wurde nach einer internen Besprechung über die weitere Vorgehensweise zur Thematik am 08.07.2014 im Bauamt die Reihenfolge der Erledigung der bekannten Brandschutzmängel nach Dringlichkeit festgelegt. Ebenso wurde beschlossen, dass nach Erstellung des aktuellen Brandschutzkonzeptes von Frau Sorger, die Architektin Frau Gerstberger einen Bauantrag zur Sanierung der Brandschutzmängel stellt. Im Zuge dessen soll dann Herr Schwab, Prüfsachverständiger für Brandschutz, den Brandschutz mit Ausstellung der Bescheinigung 1 und 2 bestätigen. Danach ist diese Maßnahme abgeschlossen.

a) Beseitigte Mängel seit dem 22.11.2012
Seit dem oben stehenden Betriebsausschuss wurden diverse bekannte und neu festgestellte Brandschotts geschlossen. Momentan sind keine offenen Brandschotts bekannt.
Die Nachrüstung von Kanalrauchmeldern in der Zuluft wurde ordnungsgemäß abgeschlossen.
Sämtliche Mängel an Brandschutztüren wurden durch Reparatur/Ertüchtigung bzw. durch Einbau neuer Brandschutztüren beseitigt.

Die Sicherheitsbeleuchtung wurde komplett fertiggestellt und abgenommen und inzwischen wiederholt vom TÜV geprüft (erforderlich alle 3 Jahre).
Die beanstandeten Innenglasfassaden wurden im Nachtasyl, Kino, Amadeussaal und der Verwaltung saniert.
Es wurde eine Brandschutzdecke im Fluchtweg Orlandosaal Nord Galerie eingezogen.
Zwischen Tiefgarage und Küchenerker wurde eine Brandschutzdecke anstatt einer Brandschutzwand in der TG eingezogen, da diese Lösung weitere Vorteile für die Tiefgarage mit sich brachte (Wetterunabhängiger behindertengerechter Zugang zur Stadthalle von der Tiefgarage aus).
Die Feuerwehreinsatzpläne wurden erneuert und Fluchtwegspläne angefertigt und ausgehängt.
Das Alarmkonzept und die Störweiterleitung wurde überarbeitet und in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr abgestimmt.
In die Küchenabluft wurden in der Decke über EG Brandschutzklappen eingebaut nach Empfehlungen der Brandschutzgutachter und des TÜV Süd.
Die Sprinklerung im Fluchtwegflur der Blackbox wurde nachgerüstet.

b) <u>Noch nicht beseitigte Mängel</u>

Die Ertüchtigung der Brandschutzdecken in den Technikzentralen erfolgt im Zuge der Sanierung der Lüftungsanlagen wie im Brandschutzkonzept beschrieben.
Überprüfungen von Kabeltrassen und Verneblungsversuche erfolgen durch den TÜV je nach Erfordernissen.
Die Innenglasfassade zwischen Bühnenvorraum und Foyer/Glasfuge wird erst bei Notwendigkeit der Erneuerung der Fassade in G30 saniert, entsprechend den Vorgaben des Brandschutzkonzeptes.
Die Ertüchtigung der Rauchabzugsöffnungen in der Glasfuge erfolgt bei der Sanierung der Glasfuge, da dies keinen Einfluss auf Personen- und Gebäudeschutz hat.

c) <u>Brandschutzkonzept</u>

Das aktuelle Brandschutzkonzept wurde im April 2016 von Frau Sorger vorgelegt. Der dazugehörige Bauantrag auf Brandschutzsanierung im Bestand wurde am 07.06.2016 beim Bauamt eingereicht und am 17.08.2016 genehmigt.

d) <u>Bescheinigung 1 des Brandschutzes</u>

Die Bescheinigung 1 wurde von dem Brandschutzsachverständigen am 12.05.2017 erteilt.

e) <u>Bescheinigung 2 des Brandschutzes</u>

Für die Bescheinigung 2 sind noch einige Unterlagen erforderlich. Es kann damit gerechnet werden, dass diese Unterlagen im 3. Quartal 2017 beim Prüfsachverständigen eingereicht werden.

f) <u>Kosten der Brandschutzmaßnahmen seit dem 1.1.2013</u>

Die seit dem 1.1.2013 bis heute angefallenen Kosten für Brandschutzmaßnahmen betragen in der Summe 668.622,93 €. Diese Kosten waren jeweils im betreffenden Wirtschaftsjahr eingeplant.

2013: 313.890,14 €
2014: 176.712,50 €
2015: 83.678,11 €
2016: 92.938,33 €
2017: 1.403,85 €

g) <u>Ausblick/Zusammenfassung</u>

Mit Ausstellung der Bescheinigung 2 im Herbst 2017 ist dann die Sanierung des Brandschutzes in der Stadthalle abgeschlossen, bis auf die in Punkt b benannten Maßnahmen. Diese sind aber bereits kostenmäßig erfasst und im Wirtschaftsplan eingestellt.

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Betriebsausschuss nimmt den Sachbericht zur Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise zu.

Germering, den 16.05.2017

Heike Thorwächter genehmigt OB